

## **Fischereipolizeiliche Bewilligung**

---

Gestützt auf Artikel 8 bis 10 des Bundesgesetzes über die Fischerei vom 21. Juni 1991 und § 18 des Fischereigesetzes vom 12. März 2008 kann der

### **Alpiq EcoPower AG in Olten**

die fischereipolizeiliche Bewilligung für den nachstehend genannten technischen Eingriff in ein Gewässer erteilt werden:

<b>Gemeinde</b>	4600 Olten
<b>Gewässer</b>	Dünnern
<b>Ortsbezeichnung</b>	Munzingerareal (GB 2090)
<b>Art des Eingriffes</b>	Bau eines Kleinwasserkraftwerks

### **Auflagen**

1. Der Fischereiaufseher ist mindestens zwei Wochen zum Voraus über den Zeitpunkt des Eingriffes zu orientieren. Die fischereitechnischen Anordnungen des Fischereiaufsehers sind strikte zu befolgen.
2. Der Fischereiaufseher entscheidet, ob das Abfischen gefährdeter Gewässerabschnitte oder andere fischereirechtliche Massnahmen notwendig sind. Die Kosten gehen zu Lasten des Bewilligungsinhabers.
3. Die Abteilung Jagd und Fischerei ist bei Bedarf zu den Bausitzungen einzuladen und über den Baufortschritt zu informieren.
4. Der Bewilligungsinhaber hat die Bauunternehmung über den Inhalt dieser Bewilligung zu orientieren.
5. Bei Betonarbeiten darf kein Zementwasser ins Gewässer abfliessen.
6. Während der Bauarbeiten im Gewässer ist eine Wasserhaltung zu erstellen. Trübungen des Bachlaufes sind auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

### **Hinweis**

Der Bewilligungsinhaber haftet für Schäden, die der Fischerei durch den Eingriff verursacht werden. Bei technischen Eingriffen in private Fischgewässer hat er Schadenersatzansprüche der Fischereiberechtigten direkt zu erledigen.



**Rechtsmittel**

Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen seit Eröffnung schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn, Amthaus 1, 4502 Solothurn, einzureichen.

**Gebühr Fr. 2'000.-** (Rechnung erfolgt separat)

Amt für Wald, Jagd und Fischerei  
Abteilung Jagd und Fischerei



Stefan Gerster

Kopie an: - Rudolf Roschi, Fischereiaufsicht, 079 363 09 14  
- Christoph Dietschi, Amt für Umwelt  
- Rolf Glünkin, Amt für Raumplanung  
intern an: - rh, mt

